

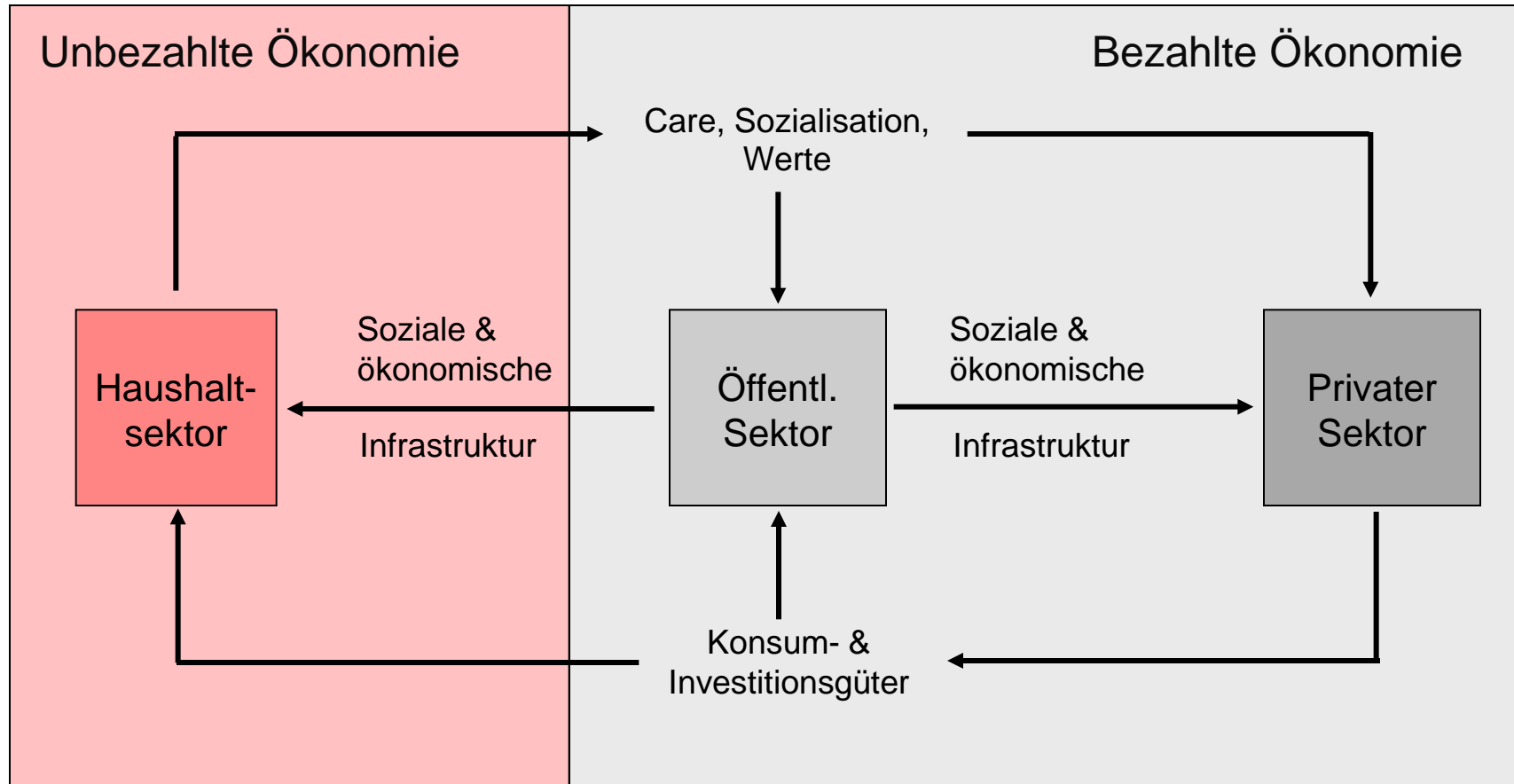
Tagung „Die Zukunft des Sozialstaates“ vom 15.-17. Oktober 2013 in Engelberg

Bedingungen der Wohlstands- produktion in Familien

Heidi Stutz

1. Familien sind wichtig in der Wohlfahrtsproduktion
2. Der Sozialstaat stützt sich auf die Familien
3. Aber die Familien haben sich verändert
4. Darum muss sich der Sozialstaat auch ändern

1. Familien sind wichtig in der Wohlfahrtsproduktion

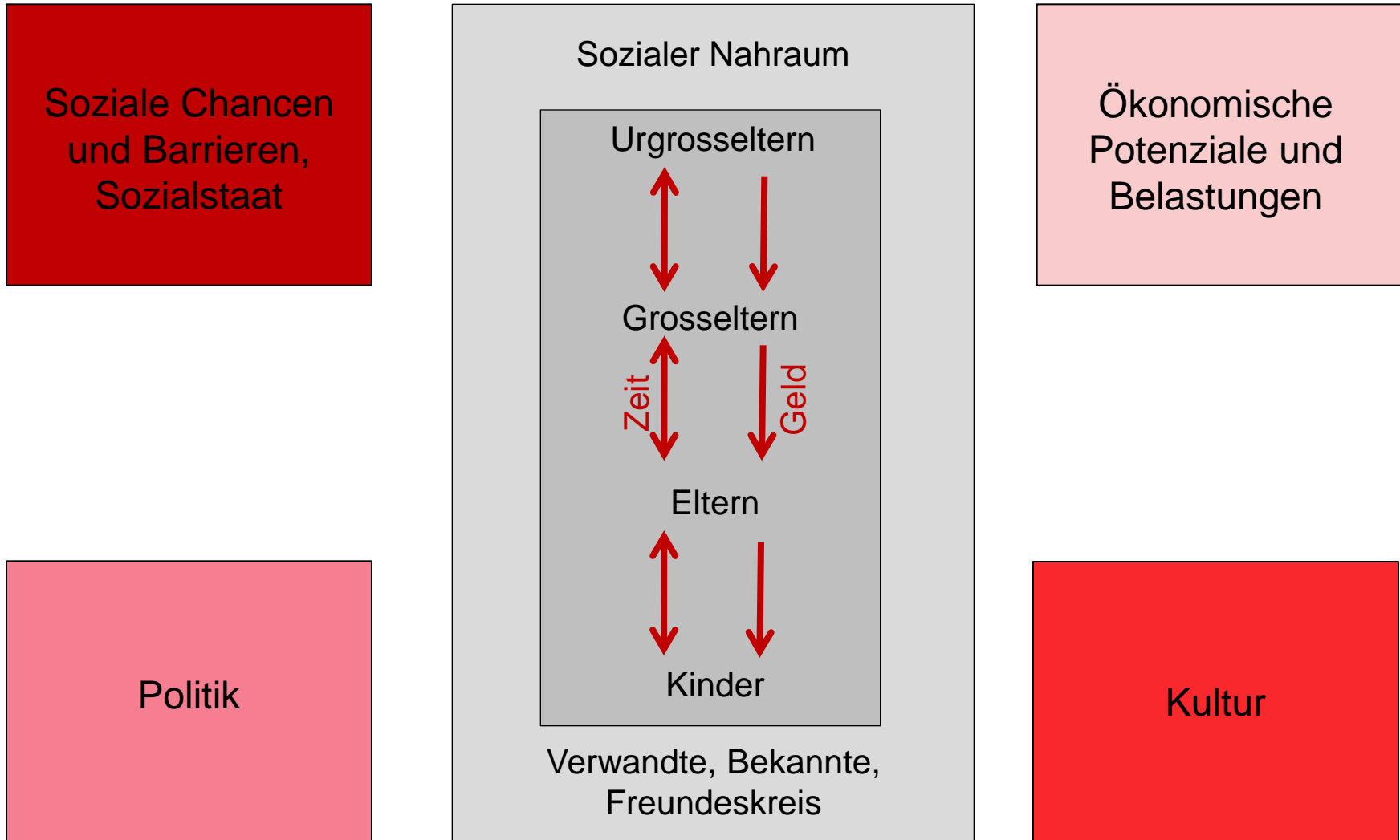


1. Familien sind wichtig in der Wohlfahrtsproduktion

Unbezahlte Care-Arbeit ist gesellschaftlich notwendig

- Unentbehrlicher Beitrag zu gesellschaftlicher Wohlfahrt und Lebensqualität
- Unentbehrliche Investition in die nächste Generation und damit in die Zukunft
- Verschwindet nicht mit zunehmender Erwerbsintegration der Mütter
- Bedeutung nimmt zu mit wachsendem Pflegebedarf in einer alternden Bevölkerung
- Übernahme unbezahlter Care-Arbeit ist heute ein Armutsrisiko

1. Familien sind wichtig in der Wohlfahrtsproduktion



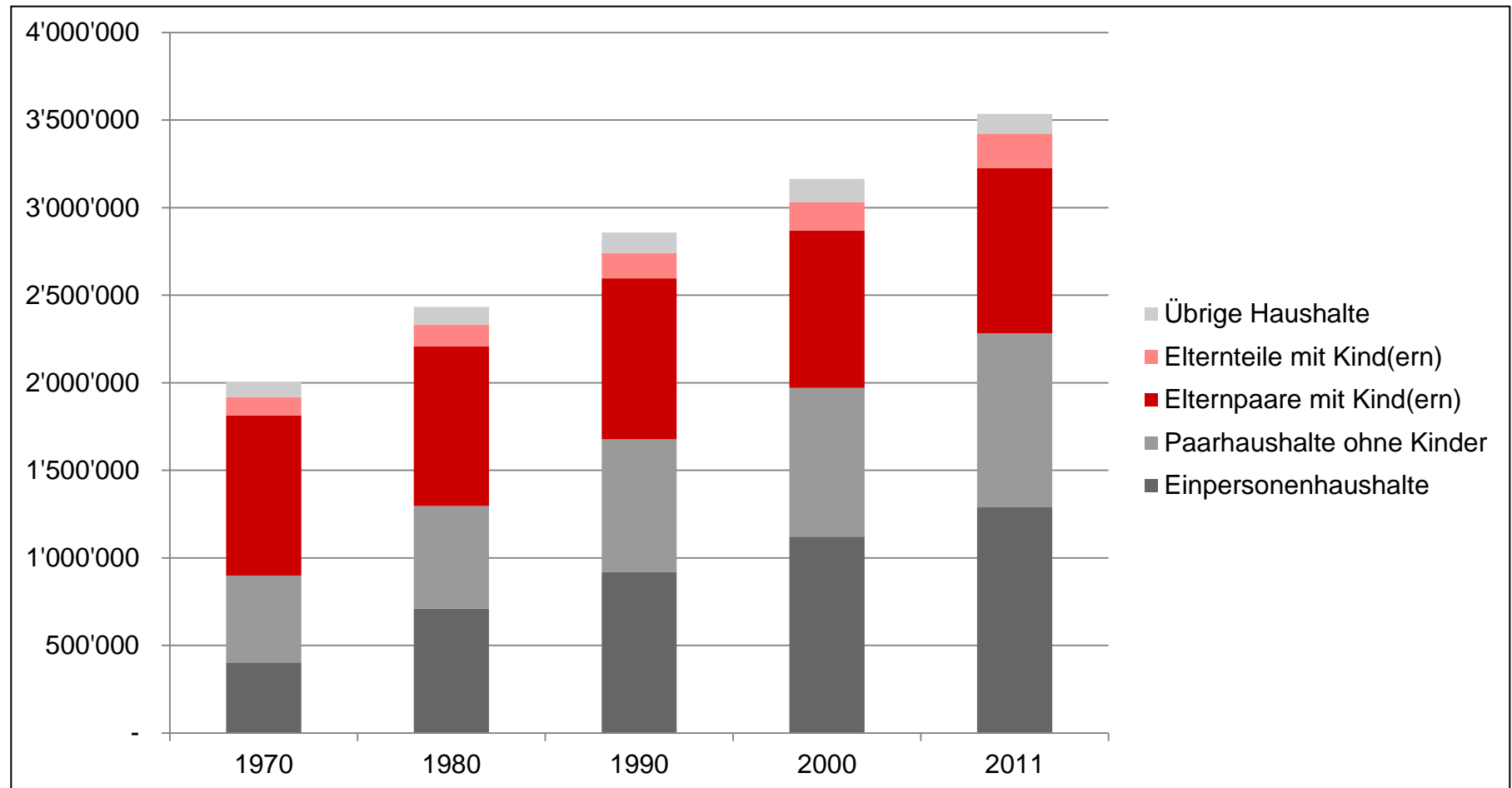
2. Der Sozialstaat stützt sich auf die Familien

Zusammenspiel bildet das Care-Regime

- Sozialstaat sichert erst zusammen mit privat übernommenen Betreuungs- und Pflegeaufgaben die Versorgung der Einzelnen ab
- *Aber wie sind die unbezahlt Care-Arbeitenden abgesichert?*
- **Alleinernährermodell:** Über das Familieneinkommen des vollzeiterwerbstätigen Ehemanns ist seine Frau mit sozialversichert
- *Aber den Alleinernährer gibt es kaum mehr.*
- **Zweiernährermodell:** Jeder sorgt für sich selbst
- *Aber wer übernimmt die unbezahlte Care-Arbeit?*
- *Geht es uns besser, wenn wir alle möglichst viel bezahlt arbeiten?*

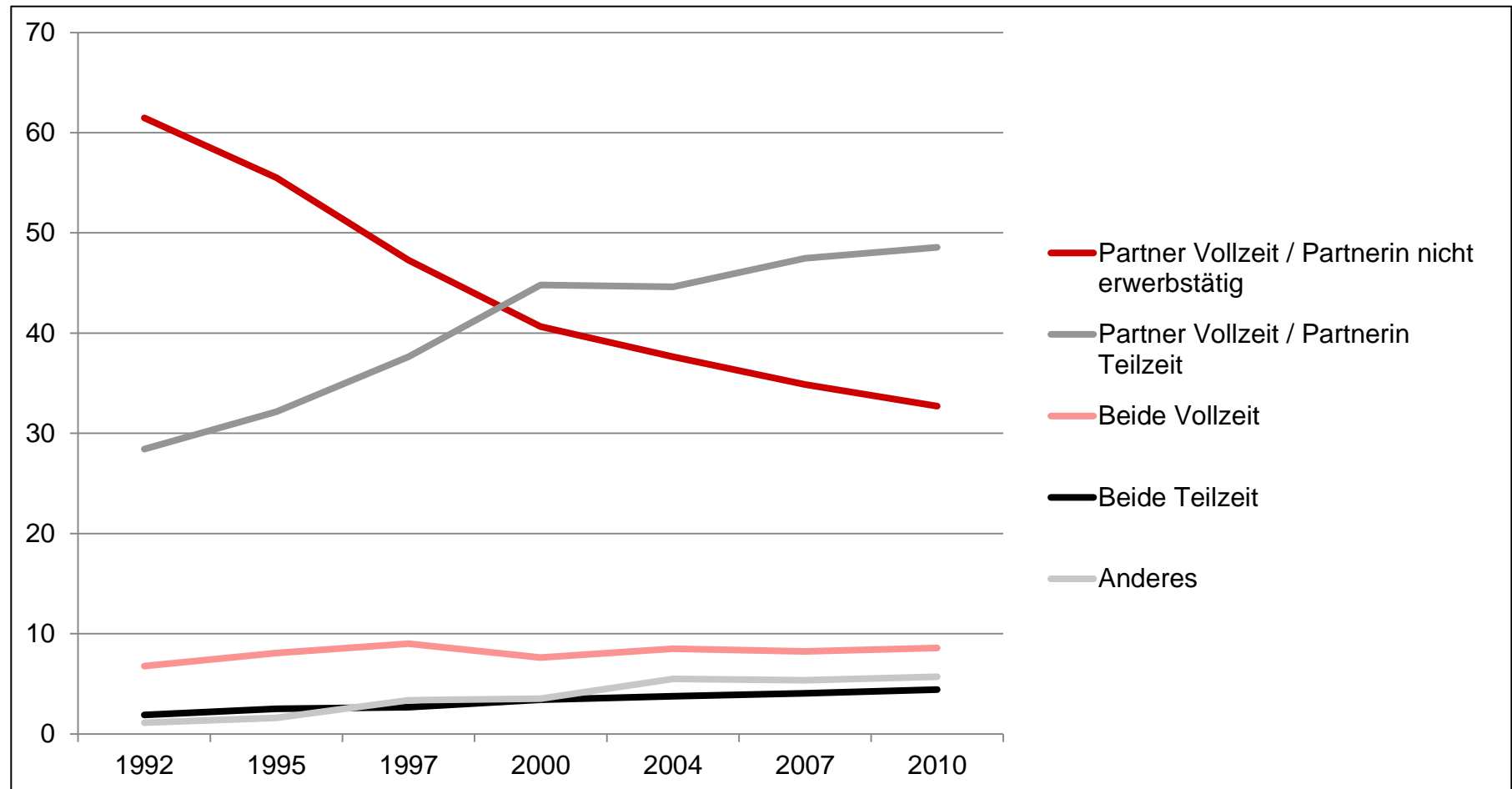
3. Die Familien haben sich verändert

Anteil der Familien an allen Haushalten (Schweiz)



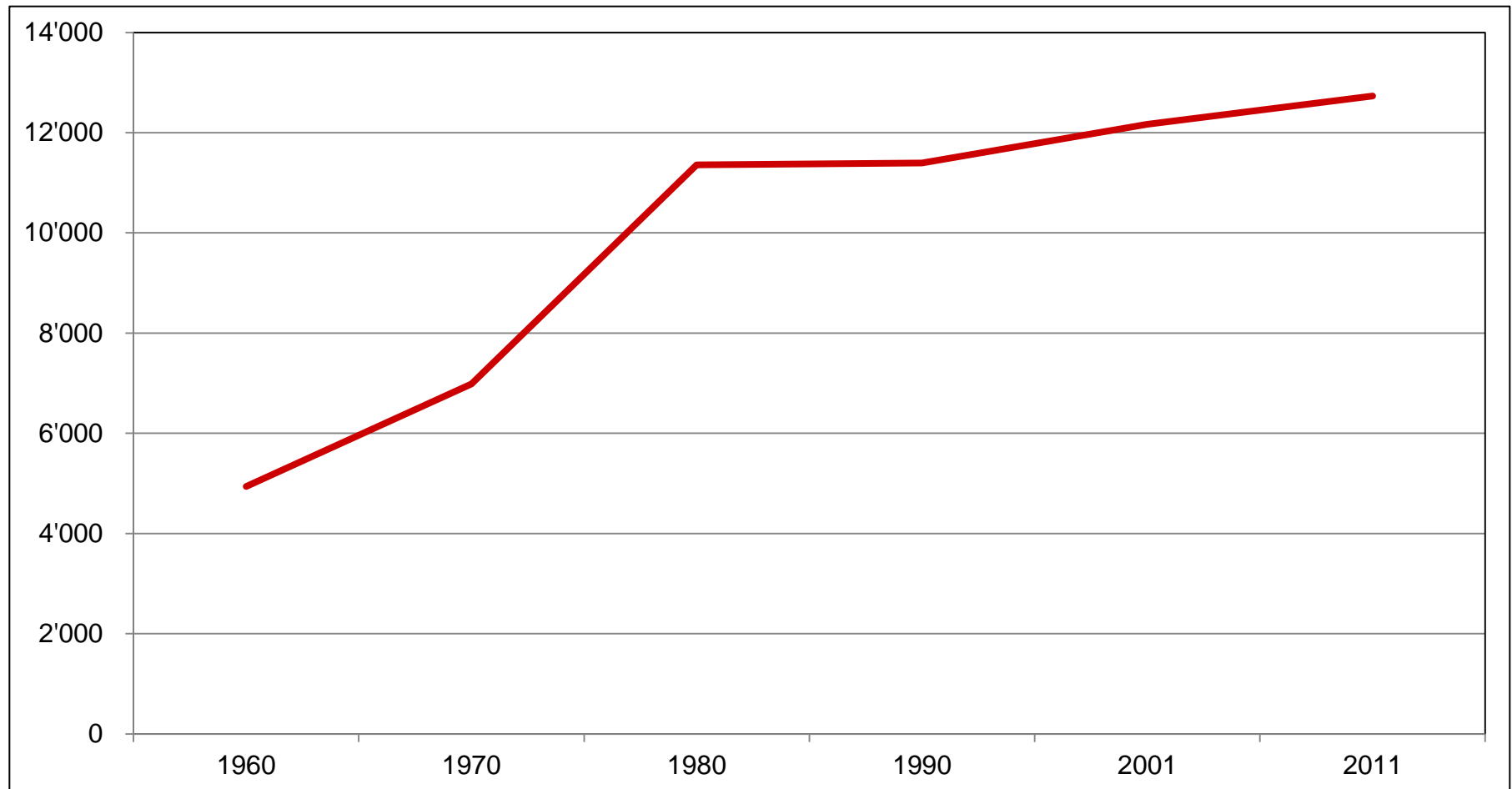
3. Die Familien haben sich verändert

Erwerbsmodelle in Paarhaushalten (Schweiz)



3. Die Familien haben sich verändert

Von Scheidungen mitbetroffene Kinder bis 18 J. (Schweiz)



4. Darum muss sich der Sozialstaat auch ändern

Wann ist die Absicherung unbezahlter Care-Arbeit gut?

■ **Zwei Ebenen:**

1. aktuelle finanzielle Absicherung
2. Risikoabsicherung und Alterssicherung

■ **Spannungsfeld:**

- Direkte sozialstaatliche Finanzierung von Care-Arbeit führt zu
- Retraditionalisierung
 - neuen Abhängigkeiten
 - bleibenden Ungleichheiten

■ **Zugang zu Erwerbsarbeit** bleibt für Wohlstandschancen zentral

■ **Vorschlag:** Dual Earner/Dual Carer-Modell mit Wahlfreiheit

4. Darum muss sich der Sozialstaat auch ändern

Wer?

- Haushalte mit unmündigen Kindern oder Pflegeaufgaben

Wie?

- Vereinbarkeit zentral (bietet keine der «grossen Reformen»)
- Erwerbs- und Care-Arbeit beider Geschlechter bedingt Betreuungsinfrastrukturen, familienfreundliche Arbeitswelt
- Sozialversicherung für besonders Care-intensive Phasen (Elternzeit in Babyphase, kranke Kinder, Pflegezeit)
- Trennung von Eltern als soziales Risiko der Kinder: Betreuungsunterhalts in Unterhaltsrecht und Sozialsystem
- Anstellungsmöglichkeiten für langzeitpflegende Angehörige

4. Darum muss sich der Sozialstaat auch ändern

Grösster Handlungsbedarf

- Bessere Lösung für getrennte Eltern
- Bessere Grundabsicherung für Familien mit tiefen Einkommen
- Bewältigung des künftigen Pflege- und Betreuungsbedarfs
- Sozialversicherte Auszeiten in besonders Care-intensiven Phasen
- Zugang zu Absicherung über dem Existenzminimum
- Diskriminierungsfreie arbeitsmarktliche Förderung

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!